



Seminarprogramm  
Frühling/Sommer 2024

# Seminarprogramm der DAPF

## März bis Juli 2024

### DEUTSCHE AKADEMIE FÜR PÄDAGOGISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE (DAPF)

Die DAPF ist eine gemeinsame Initiative des Zentrums für Hochschulbildung und des Instituts für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund. Die DAPF sieht ihre Hauptaufgabe in der Förderung und Qualifizierung von allen Führungskräften in allen schulischen Bereichen und Ebenen. Angebote für Städte, Schulträger und Schulen werden auf Anfrage auf spezifische Problemstellungen zugeschnitten. Wir evaluieren die Qualität unserer Arbeit systematisch und kontinuierlich. Die Rückmeldungen unserer Teilnehmenden, Dozierenden und Beratungspersonen sowie der beteiligten Institutionen nutzen wir zur Optimierung unseres Angebots.

### ALS SCHULLEITUNGSQUALIFIZIERUNG (SLQ) IN NRW ANERKANNT

Unser Seminarprogramm ist als Weiterbildungskurs vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannt und richtet sich damit auch an Lehrkräfte, die sich gezielt für die Bewerbung auf das Amt als Schulleitung vorbereiten wollen.

Der Besuch von 13 Seminaren aus den vier Themengebieten berechtigt zur **Zulassung zum Eignungsfeststellungsverfahren** (gemäß BASS 21-01 Nr. 30).

Werden die 13 Seminare innerhalb von zwei Jahren absolviert, werden Ihnen nur 12 Seminare in Rechnung gestellt. Bitte setzen Sie sich für die Erstellung eines individuellen Angebotes mit uns in Verbindung. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 33.

*Liebe Weiterbildungsinteressierte,*

die **Deutsche Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF)** hat für den Zeitraum Frühling/Sommer 2024 ihr neues attraktives Seminarprogramm fertig gestellt, für das Sie sich online anmelden können (<https://dapf.zhb.tu-dortmund.de>).

Das Seminarprogramm umfasst vier Themengebiete, die sich an die Schulleitungsqualifizierung NRW anlehnen:

1. Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern
2. Personalmanagement
3. Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht
4. Recht und Verwaltung

Auch in diesem Halbjahr arbeiten wir wieder mit qualifizierten Expert\*innen aus schulischer Forschung und Praxis zusammen. Eine Übersicht über alle Angebote finden Sie auf den Seiten 8–11. Wir bieten **Präsenz-** und **Online-Seminare in verschiedenen Formaten** an. Die Online-Seminare finden ganztätig oder halbtätig statt (z. B. an einem Vor- und Nachmittag oder an zwei aufeinanderfolgenden Nachmittagen). Wir hoffen, dass Sie das Angebot finden können, das am besten zu Ihrem Bedarf und Entwicklungsinteresse passt. Dabei beraten wir Sie auch gerne persönlich.



Dr. Jörg Teichert  
(Geschäftsführer)



Britta Slabbers  
(Bildungsreferentin)



Daniel Neubauer  
(Bildungsreferent)



Fotos: Stock.adobe.com © Eli Berr (Titelbild), Oliver Schaper/TU Dortmund (S. 3), iStockphoto © insta\_photos (S. 4), Pixabay (S. 6, 7)

## ABTEILUNG BILDUNG UND DIGITALISIERUNG

Die Abteilung »Bildung und Digitalisierung« bildet einen wichtigen Schwerpunkt innerhalb unserer Angebotsstruktur. Die Angebote in diesem Bereich zeichnen sich durch ein **abgestimmtes Verhältnis von Praxis und Wissenschaft** aus. Sie basieren auf fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen und fokussieren sich methodisch auf innovative Methoden der Organisationsentwicklung, wie z.B. Design Thinking. Dafür arbeiten wir mit hochqualifizierten Dozierenden aus diesen Bereichen zusammen. Alle Informationen und Angebote der Abteilung finden Sie unter <https://dapf.zhb.tu-dortmund.de/bud>. Die aktuellen Weiterbildungsangebote der Abteilung sind in dieser Broschüre zu finden.

## MAßGESCHNEIDERTE ANGEBOTE

Die DAPF kann bei der maßgeschneiderten Qualifizierung von Schulleitungen nach den Konzepten der entsprechenden Ministerien Hilfe/ Unterstützung leisten. Städte bzw. Schulträger haben die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der DAPF ein Programm zu entwickeln, das speziell auf die Qualifizierungsbedürfnisse der Schulleitungen abgestimmt ist. Zertifikatskurse und Großgruppenangebote wie die Zukunftswerkstätten „Bildung 2030“, Kongresse oder Barcamps ergänzen unser Angebot.

**Für Ihre Fragen:** Britta Slabbers, 0231 755 6621  
[britta.slabbers@tu-dortmund.de](mailto:britta.slabbers@tu-dortmund.de)



## Durch Digitalität zum personalisierten Lernen (Online-Kompaktkurs)

Wie müssen sich Schulen lernkulturell aufstellen, damit sie ihren Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der nächsten Generationen leisten können? Was verstehen wir unter ‚zukunftsfähig‘ und wie kommen wir als Schule zu zukunftsfähigem Handeln? Wir vermitteln Ihnen Wissen, um die Planung und Gestaltung von Lernprozessen mit digitalen Medien innerhalb von Schule und unter dem Anspruch einer Bildung in einer digital geprägten Welt zu entwickeln. Im Zentrum stehen das einzelne Kind, der einzelne Jugendliche und die Frage nach der zeitgemäßen Pädagogik und Didaktik. Wir zeigen Ihnen, wie Sie die Eckpfeiler für eine Schule im 21. Jahrhundert heute setzen können.

**Referent:** [Martin Fugmann](#)

**Nächster Start:** 06.03.2024

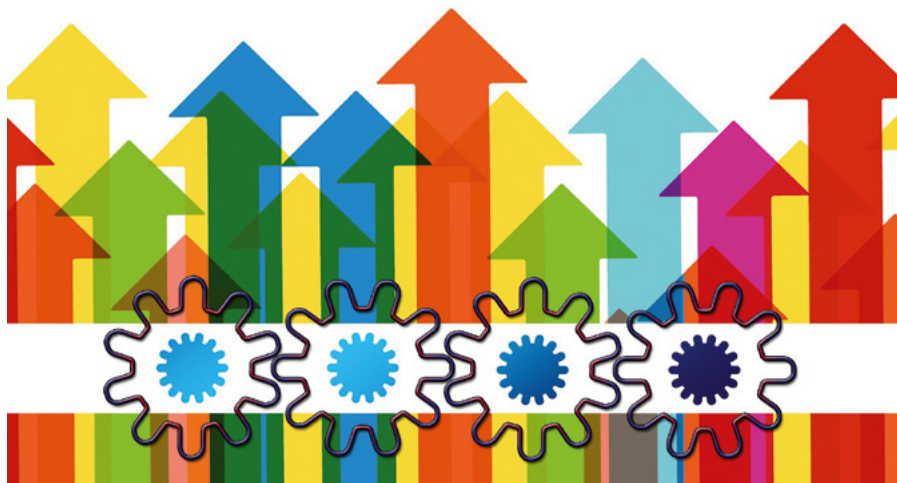
**Anmeldeschluss:** 23.02.2024

**Umfang:** 3 Monate, berufsbegleitend, 6 halbe Online-Seminartage (40 Zeitstunden inkl. Selbstlernphasen)

**Ansprechpartner:** Daniel Neubauer, 0231 755-6632;  
daniel.neubauer@tu-dortmund.de

**Weitere Informationen:** <https://dapf.zhb.tu-dortmund.de/dpl>

**Kosten:** EUR 420,-



### **Lernwirksame Schulleitung: Von der Vision zur Wirklichkeit (Kompaktkurs mit Präsenz- und Online-Terminen)**

In diesem Fortbildungs- und Entwicklungsformat werden schulische Führungskräfte in einer die Praxis vorbereitenden und begleitenden „Werkstatt“ im Zeitraum eines Schuljahres (ca. 10 Monate) dabei unterstützt, wesentliche Elemente einer „Lernkultur erhöhter Selbstständigkeit im Rahmen gelingender Beziehungen“ in ihren Schulen nachhaltig und kooperativ zu verbessern. Die Teilnehmenden gestalten dazu jeweils (entweder) ein neues konkretes (Schul-)Entwicklungsprojekt, das einen Beitrag zur Etablierung einer selbstständigeren Lernkultur in ihren Schulen leisten soll. Gleichermäßen ist es auch möglich, ein schon vorhandenes schulisches Entwicklungsprojekt reflexiv in den Umsetzungsschritten auf dem Weg möglichst erfolgreicher Verwirklichung zu erörtern und zu begleiten. In beiden Fällen geht es nicht zuletzt um den wichtigen Aspekt der „Mitnahme“ der Lehrkräfte als den pädagogisch handelnden Akteuren in den Schulen. Mögliche Formen eines authentischen und effizienten Leitungshandelns dabei werden ebenfalls erörtert.

**Referent:** **Dr. Wilfried Kretschmer**

**Nächster Start:** 10.09.2024

**Umfang:** 10 Monate, berufsbegleitend, 3 Präsenz-Seminarstage und 1 halber Online-Seminarstag (26,5 Zeitstunden inkl. Transferleistung)

**Ansprechpartnerin:** Britta Slabbers, 0231 / 755 6621;  
britta.slabbers@tu-dortmund.de

**Weitere Informationen:** <https://dapf.zhb.tu-dortmund.de/lewi>

**Kosten:** EUR 740,-

# Seminarübersicht

## Unser Seminarangebot im Überblick

### Schulinterne und –externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern (Pflicht für SLQ NRW: 4 Veranstaltungen)

Beziehungsgestaltung im System Schule – professioneller Umgang mit Widerständen und Konflikten in Kommunikationsprozessen

**Online-Seminar:** Professionelle Leitung, Gestaltung und Moderation von (Online-)Konferenzen – theoretische Grundlagen und praktische Anwendung

Souveränes Schulleitungshandeln durch (vokale) Präsenz

**Online-Seminar:** „Was haben Sie gegen mein Kind?“ – Gelingensbedingungen für den Umgang mit Eltern in Konfliktgesprächen

Kommunikation als Schulleitung wertschätzend gestalten

### Personalmanagement (Pflicht für SLQ NRW: 4 Veranstaltungen)

Einführung in die Neue Autorität nach Haim Omer und Arist von Schlippe

**Online-Seminar:** Dienstliche Beurteilung als Führungsaufgabe von Schulleitung an Schulen in NRW

Wirkungsvoll führen, Ressourcen erkennen und Potentiale nutzen mit dem Ansatz des lösungsfokussierten Coachings

Entlastungsstrategien zur langfristigen Erhaltung der eigenen Gesundheit und zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit

Gesunderhaltung durch Resilienz – Teams durch professionelle Führung stärken

### Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht (Pflicht für SLQ NRW: 3-4 Veranstaltungen)

Ganztagsschule erfolgreich gestalten durch Teamorganisation und Steuerung: Ansätze für die Entwicklung eines wirksamen Ganztags

Erfolgreiche Steuerung von Schulentwicklung und Change-Management – Handwerkszeug für Steuergruppenmitglieder in Schulen

**Online-Seminar:** Qualitätsanalyse/Schulinspektion – wie kann sie frühzeitig und gut vorbereitet werden?

Kollegiale Unterrichtshospitation

Schule steuern und gestalten – mit dem Referenzrahmen Schulqualität NRW

Change-Management – Veränderungsprozesse in Schulen erfolgreich gestalten



Referent*in	Termin
Margret Rössler	Mittwoch, 13.03.2024
Katy Wedekind/Corinna Lürick	Montag, 15.04.2024 Freitag, 26.04.2024
Heinke Kirzinger-Bönninger	Freitag, 24.05.2024
Ingvelde Scholz	Mittwoch, 12.06.2024 Donnerstag, 13.06.2024
Verena Hertel	Dienstag, 11.06.2024 <b>Neuer Termin!</b>
Stephanie Bartsch	Donnerstag, 21.03.2024
Verena Hertel	Mittwoch, 17.04.2024
Susanne Poppe-Oehlmann	Dienstag, 07.05.2024
Stephanie Bartsch	Donnerstag, 23.05.2024
Sabine Seeger/Nathalie Hoffmann	Donnerstag, 20.06.2024
Prof. i.R. Dr. Heinz Günter Holtappels	Donnerstag, 11.04.2024 <b>Neuer Termin!</b>
Prof. i.R. Dr. Heinz Günter Holtappels	Montag, 04.03.2024
Annegret Schulte	Mittwoch, 06.03.2024 Donnerstag, 07.03.2024
Annegret Schulte	Dienstag, 09.04.2024
Ulrich Steffens	Mittwoch, 24.04.2024
Annegret Schulte	Montag, 29.04.2024

## Unser Seminarangebot im Überblick

### Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht (Pflicht für SLQ NRW: 3-4 Veranstaltungen)

Projektmanagement

Worauf es ankommt! Zentrale Erkenntnisse aus der Schul- und Unterrichtsforschung für die Schulgestaltung

**Online-Seminar:** Prüfungskultur in der Schule in Zeiten von KI

### Recht und Verwaltung (Pflicht für SLQ NRW: 1-2 Veranstaltungen)

**Online-Seminar:** Aktuelles Schul- und Dienstrecht – rechtliche Basics und aktuelle Fälle (Grundlagenseminar)

Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an Grund- und Förderschulen

Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an weiterführenden und berufsbildenden Schulen

### Weitere Angebote

Vorbereitung auf das Eignungsfeststellungsverfahren für Schulleitungen

**Online-Veranstaltung:** Zukunftswerkstatt Bildung 2030 – Beginner:  
Gemeinsam die Schule der Zukunft gestalten

Einführung in die Kollegiale Beratung und Supervision – KoBeSu

**Online-Veranstaltung:** Zukunftswerkstatt Bildung 2030 – Advanced:  
Starterkit für die eigene Schulentwicklung

Referent*in	Termin
Petra Madelung/Ralf Dietl	Dienstag, 30.04.2024
Ulrich Steffens	Dienstag, 14.05.2024
Hendrik Haverkamp	Mittwoch, 22.05.2024
Christoph Becker	Donnerstag, 18.04.2024
Michael König	Mittwoch, 15.05.2024
Michael König	Donnerstag, 16.05.2024
Michael Röder	Di/Mi, 13./14.02.2024 Mo/Di, 18./19.03.2024 Mo/Di, 22./23.04.2024 Do/Fr, 06./07.06.2024
Prof. i.R. Dr. Olaf-Axel Burow	Dienstag, 16.04.2024
Michael Röder	Dienstag, 28.05.2024
Prof. i.R. Dr. Olaf-Axel Burow	Dienstag, 03.12.2024

## Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern

### **Beziehungsgestaltung im System Schule – professioneller Umgang mit Widerständen und Konflikten in Kommunikationsprozessen**

Kommunikation ist Information und Verständigung im Alltag, die auf verschiedenen Wegen stattfinden kann. Sie ist aber auch Wissenschaft und Fertigkeit, die wir in beruflichen Kontexten benötigen und anwenden. Sei es um soziale Situationen zu gestalten, Konflikte und Widersprüche lösungsorientiert und konstruktiv aufzugreifen, schwierigen Sachverhalten Klärungen zuzuführen oder Entwicklungen voranzutreiben und zu unterstützen. Für Sie als Führungskraft sind Kommunikationskompetenzen unverzichtbar für einen wertschätzenden Umgang miteinander, der sowohl dem Einzelnen in der Institution als auch der Institution Schule mit ihren Aufträgen und Zielen entgegenkommt. Zwischen Erfolgs- und Wirksamkeitsverantwortung der Führungskraft und ihrer Humanverantwortung können Spannungsfelder und Konflikte entstehen, die nicht immer lösbar sind, aber mithilfe verbindender und klarer Kommunikation zwischen den Beteiligten und Betroffenen verstanden und möglichst häufig auch konstruktiv gewendet werden können.

Die Arbeitsmethoden beinhalten Reflexion, Austausch und Übungen. Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, Beispiele aus der eigenen Praxis einzubringen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konfliktfähigkeit: Grundlagen der Kommunikation, Kommunikationsmodelle
- Kommunikationsübungen und Gesprächstraining: Schwierige und konflikthafte Gespräche führen mit Leitfaden, Umgang mit Widerstand
- Kommunikation in Ihrer Organisation: Wertschätzung in Schule – chronisch vermisst aber doch möglich? Konstruktives Feedback, Konsequenzen für das Schul-Management

**Referentinn:** **Margret Rössler**, Didaktische Leitung, dann Schulleitung einer Gesamtschule, ehemalige Vorsitzende Schulleitungsvereinigung NRW

**Termin:** Mi, 13.03.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 28.02.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Professionelle Leitung, Gestaltung und Moderation von (Online-) Konferenzen – theoretische Grundlagen und praktische Anwendung

Die professionelle Leitung, Gestaltung und Moderation von (Online-)Konferenzen stellt eine wesentliche Gelingensbedingung für die systemische Kommunikation in schulischen Entwicklungsprozessen dar. Ein innovatives und zielführendes Konferenzmanagement in analogen und digitalen Formaten ermöglicht die effektive, kollaborative und interaktive Teil- und Mitnahme aller Beteiligten und trägt so zur Qualitätssicherung und Schulentwicklung bei. In der Fortbildung werden theoretische Grundlagen vorgestellt, praktisch erprobt, reflektiert und für die eigene Konferenzführung konkretisiert. Der Einsatz von Methoden und Tools flankiert den multiperspektivischen Zugang zu folgenden Fortbildungselementen:

- (digitale) Räume gestalten, Atmosphäre schaffen
- (Ziel-)Transparenz herstellen
- systemische Rollenklarheit: die innere Haltung reflektieren und das eigene Auftreten professionalisieren
- klare Kommunikation, adressatengerechte und zielgerichtete Gesprächsführung mit effektiven Moderationstechniken anwenden
- Motivation und Identifikation schaffen (mit Widerständen konstruktiv umgehen, Stakeholder einbinden, Konsensieren und Konsolidieren)
- Rollen und Verantwortlichkeiten generieren und verteilen
- formale Aufgaben der Konferenzgestaltung entlastend delegieren
- Konferenzen effizient strukturieren, sinnstiftend phasieren, systemische Routinen optimieren und Ritualisierung anbahnen
- analoge und digitale Tools und Methoden zielführend einsetzen
- konstruktive Feedbackkultur etablieren
- Ergebnisse (digital) sichern, auswerten und für die Weiterarbeit nutzbar machen, Verantwortliche bestimmen und Verbindlichkeiten herstellen

Die Teilnahme mit einem Laptop oder Fest-PC wird empfohlen. Wenn möglich sollten die Teilnehmenden während des Seminars Zugriff auf ein zusätzliches digitales Endgerät haben (z.B. Tablet oder Smartphone).

**Referentinnen:** **Corinna Lürick und Katy Wedekind**, Lehrkräfte, Fachkonferenzvorsitzende und Gremienleitungen/Didaktische Leitung an einer Gesamtschule

**Termine:** Mo, 15.04.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr und Fr, 26.04.2024 | 09:00 – 13:00 Uhr

**Anmeldeschluss:** 01.04.2024 || **Kosten:** EUR 195,-

## Souveränes Schulleitungshandeln durch (vokale) Präsenz

Die Stimme hat als Schlüsselreiz einen wesentlichen Einfluss auf den Ablauf von Kommunikationsprozessen. Auch die kompetente Außenwirkung des Sprechenden selbst hängt maßgeblich vom adäquaten Einsatz seiner Stimme ab. Leitungspersonen setzen ihre Stimme täglich in vielfältigen und wechselnden Kontexten ein. Um hier in jeglicher Situation überzeugend und souverän zu wirken, ist neben der inhaltlichen Kompetenz vor allem der persönliche Auftritt wichtig. Kenntnisse des stimmlichen und körperlichen Bedingungsgefüges geben hier die nötige Sicherheit. In diesem Seminar werden die Teilnehmenden für einen bewussteren und optimierten Einsatz der Stimme sensibilisiert. Die praxis- und erfahrungsorientierte Darbietung des Lernstoffes führt zu einem tieferen Verständnis der ganzkörperlichen Zusammenhänge und somit zu einer verbesserten persönlichen Auftrittspräsenz mit einer ausdrucksstarken, flexiblen aber auch belastbaren Stimme.

Inhalte:

- Haltung und Körperwahrnehmung
- gesunde Atmung
- Stressmanagement
- Stimme und ihre Wirkung
- optimierte Artikulation
- lebendiges Präsentieren und Moderieren
- stimmliches Warm-up
- Stimmpflege

**Referentin:** **Heinke Kirzinger**, diplomierte Gesangspädagogin, Trainerin der Sprech- und Singstimme, Leitung Universitätschor und Stimmzentrum PerSona – vokale Persönlichkeitsentfaltung an der TU Dortmund

**Termin:** Fr, 24.05.2024 | 09:00–16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 10.05.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

**Maximale Teilnehmendenzahl:** 10

## „Was haben Sie gegen mein Kind?“ – Gelingensbedingungen für den Umgang mit Eltern in Konfliktgesprächen

„Ich wende mich an die Schulbehörde!“, „Was haben Sie eigentlich gegen meinen Sohn?“, „Zu Hause hat meine Tochter alles gekonnt!“, „Das ist doch nicht so schlimm.“ Mit diesen und ähnlichen Aussagen und Vorwürfen schwieriger Eltern sehen sich immer mehr Lehrkräfte konfrontiert und sind ratlos, wie sie damit umgehen sollen. Manche Eltern wollen jede Kleinigkeit mit den Pädagogen\*innen oder der Schul-

leitung diskutieren und auf die schulische Arbeit Einfluss nehmen. Andere Eltern vernachlässigen ihre Erziehungspflicht und geben ihren Kindern nicht die notwendige Unterstützung. Weitere verhalten sich im Gespräch gegenüber Lehrkräften oder Schulleitungsmitgliedern fordernd, anklagend oder aggressiv. Wieder andere versuchen den Angeboten der Schule auszuweichen oder erscheinen erst gar nicht zum Gespräch.

Der Umgang mit schwierigen Eltern nimmt im Schulalltag immer mehr Raum und Zeit ein und zählt für Lehrkräfte und Schulleitungen zu den größten Belastungsfaktoren.

Den Schulleiter\*innen und Schulleitungsmitgliedern kommt dabei oft eine besonders herausfordernde Rolle zu, da sie sowohl die Perspektive der Eltern und des/der Schüler\*in wie auch der Lehrkräfte angemessen einbeziehen und zwischen beiden Positionen vermitteln müssen. Darüber hinaus müssen sie auch schulrechtliche Aspekte im Blick haben. In der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden im Rahmen von Impulsvorträgen, Präsentationen und Kleingruppenarbeit Anregungen, Materialien, Austausch- und Übungsmöglichkeiten sowie praktische Übungssequenzen zu folgenden Themen:

- Hinweise zur Vorbereitung auf schwierige Elterngespräche
- Gestaltung und Phasen schwieriger Elterngespräche
- Aufgaben und Rollen in schwierigen Elterngesprächen
- die besondere Rolle der Schulleitung und der Schulleitungsmitglieder
- Haltungen und „Kommunikationswerkzeuge“ in herausfordernden Gesprächssituationen
- Sackgassen und Auswege in schwierigen Gesprächssituationen
- schwierige Elterntypen: Problembeschreibung und Lösungsansätze
- Fallbeispiele zu schwierigen Gesprächssituationen und Anregungen zum Umgang damit
- hilfreiche Formulierungen und förderliche Gesprächsregeln

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden praxisorientierte Anregungen, wie sie auf mögliche Angriffe seitens der Eltern reagieren können, was für sie die „roten Linien“ sind und wie sie diese klar aufzeigen können. Auch schulrechtliche Aspekte können bei Bedarf zur Sprache kommen. Fallbeispiele aus dem Kreis der Teilnehmenden werden gerne entgegengenommen.

**Referentin:** **Ingvelda Scholz**, Lehrerin, Fachleiterin, Lehrbeauftragte für pädagogische Psychologie, Autorin, Fortbildnerin und Referentin im In- und Ausland

**Termine:** Mi, 12.06.2024 | 13:00–17:00 Uhr || Do, 13.06.2024 | 13:00–17:00 Uhr

**Anmeldeschluss:** 29.05.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Kommunikation als Schulleitung wertschätzend gestalten

Schulleiter\*innen sind im System Schule in einer herausgehobenen Position. Kurz auf den Punkt gebracht: Sie tragen die Gesamtverantwortung. Um dieser umfassend nachzukommen, sind sie darauf angewiesen, mit allen Gruppen innerhalb der Schule, aber auch mit Personen und Institutionen außerhalb der Schule, gut zusammenzuarbeiten. Dazu bedarf es professioneller, wertschätzender Kommunikation, die sich in Gesprächen und insbesondere in unterschiedlichen Gesprächsformen niederschlägt. Je nachdem, wer Adressat und was Gegenstand der Kommunikation sein soll, gilt es, als Schulleitung angemessen zu agieren oder zu reagieren. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, bedarf es bestimmter Überlegungen. Dieses Seminar möchte verschiedenen Aspekten der Kommunikation nachgehen und Anregungen für ein passgenaues Vorgehen geben.

Folgende Schwerpunkte stehen im Mittelpunkt:

- Klarheit über das eigene Menschenbild und der eigenen Rolle als Grundlage professioneller, wertschätzender Kommunikation
- ausgewählte Kommunikationsmodelle
- Ausdrucksformen von Wertschätzung
- Anlässe der Kommunikation
- Elemente rollengerechter, adressenorientierter Kommunikation
- ausgewählte Gesprächsformen wie Beratungsgespräch, Kritikgespräch, Entwicklungsgespräch, Gespräch mit außerschulischen Partnern
- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens

Neben Inputs sind in diesem Seminar Austausch in Kleingruppen und im Plenum sowie individuelle Vertiefungsphasen vorgesehen.

**Referentin:** **Verena Hertel**, langjährige Schulleiterin, Arbeits- und Organisationspsychologin (M. A.), Lehrbeauftragte eines Masterstudiengangs im Modul „Pädagogisch-psychologische Diagnose und Analyse“, Fachbuchautorin, Moderatorin, Fortbildnerin, Trainerin und Coach

**Termin:** Di, 11.06.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr || **Anmeldeschluss:** 28.05.2024

**Kosten:** EUR 145,- || **Maximale Teilnehmendenzahl:** 18



# Personalmanagement

## Einführung in die Neue Autorität nach Haim Omer und Arist von Schlippe

Die Neue Autorität grenzt sich scharf von „autoritär sein“ ab, sie speist sich stattdessen aus der Quelle der Präsenz und Klarheit, Beharrlichkeit und der öffentlichen Gemeinschaft, die einen großen Einfluss auf Verhalten haben. Ein wesentlicher Wirkfaktor ist das nicht enden wollende Beziehungsangebot, das die Grundlage für die Neue Autorität darstellt. Die Methode der Neuen Autorität bringt Lehrkräfte, Eltern oder pädagogisch arbeitendes Personal aus der Jugendhilfe wieder in die Handlungskompetenz. Die Methode basiert auf der Werthaltung und den Gelingensfaktoren des gewaltlosen Widerstandes nach Gandhi und Martin Luther King. Sie wird in den letzten Jahren, zunehmend in Jugendhilfeeinrichtungen, Brennpunkt- und Förderschulen, ziieldienlich eingesetzt, weil sie sowohl gewünschtes Verhalten fördert als auch die Gesundheit und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden erhalten kann. Die grundlegende Denkhaltung, die dabei zum Erfolg führt, ist die Einsicht, dass wir keine Macht über andere Menschen haben. Wir können Verhalten von Menschen nicht steuern, wir können aber Angebote machen. Da der Mensch als Gemeinschaftswesen grundsätzlich kooperieren möchte, ist die Methode der Neuen Autorität wirksam. Beim Konzept der Neuen Autorität erklärt sich die erziehende Person verantwortlich für die Prozesse, die im Rahmen ihres Auftrags und ihres Einflussbereichs auftauchen und nicht für die Ergebnisse. Am Ende des Fortbildungstages kennen Sie die Haltung, die unterschiedlichen Präsenzebenen, die verschiedenen Grade der Intervention und Sie wissen was eine Ankündigung ist. Sie kennen die Wirkfaktoren und können entscheiden, ob Sie das Konzept weiterverfolgen und umsetzen möchten.

Die Fortbildung setzt sich zusammen aus:

- theoretischer Wissensvermittlung: Ziele von Schule, wirkmächtige Faktoren, Präsenzebenen, Ankündigung, Autorität haben – autoritär sein
- praktische Übung: Präsenzebenen erfahren
- Austausch über gemachte Erfahrungen
- Möglichkeiten zur Selbstreflexion
- Handout

**Referentin:** **Stephanie Bartsch**, freiberufliche Trainerin, Sozialpädagogin, auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg, Schulentwicklungsbegleiterin, hypnosystemischer Coach und systemischer Coach für Neue Autorität  
**Termin:** Do, 21.03.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 07.03.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Dienstliche Beurteilung als Führungsaufgabe von Schulleitung an Schulen in NRW

Die dienstliche Beurteilung gehört zu den wichtigsten Aufgaben bzw. Instrumenten der Personalführung und Qualitätssicherung an Schulen in NRW. Für Schulleiter\*innen ist es unabdingbar, Grundsätze der Lehrkräftebewertung zu überblicken und Fehler zu vermeiden, um einerseits das Verhältnis zwischen Schulleitung und Lehrkraft nicht unnötig negativ zu beeinträchtigen und andererseits nicht in Rechtsstreitigkeiten hineingezogen zu werden. Als Lehrkraft, die eine Beförderung anstrebt, ist es ratsam, sich gründlich mit dem Verfahren auseinanderzusetzen, um sich optimal vorbereiten zu können. In diesem Online-Seminar werden u. a. die folgenden Aspekte angesprochen und vertieft:

- Beurteilungsrichtlinien als Basis für „Dienstliche Beurteilung“
- Bedeutung von „Eignung, Befähigung und fachliche Leistung“
- Anlässe der dienstlichen Beurteilung – Aufgaben der Schulleiterin/ des Schulleiters
- Zuständigkeiten
- Beurteilungsmerkmale
- Grundsätze für die Bewertung
- Erkenntnisquellen
- Beurteilungsverfahren
- Beurteilungsgespräch
- Bekanntgabe
- weitere wichtige Informationen und Arbeitshilfen
- Praxis im eigenen Kontext/Konsequenzen
- offene Fragen

Neben Inputs sind in diesem Online-Seminar Austausch in Kleingruppen und im Plenum sowie individuelle Vertiefungsphasen vorgesehen.

**Referentin:** **Verena Hertel**, langjährige Schulleiterin, Arbeits- und Organisationspsychologin (M. A.), Lehrbeauftragte eines Masterstudiengangs im Modul „Pädagogisch-psychologische Diagnose und Analyse“, Fachbuchautorin, Moderatorin, Fortbildnerin, Trainerin und Coach

**Termin:** Mi, 17.04.2024 | 09:00–16:30 Uhr || **Anmeldeschluss:** 03.04.2024

**Kosten:** EUR 145,-

## **Wirkungsvoll führen, Ressourcen erkennen und Potentiale nutzen mit dem Ansatz des lösungsfokussierten Coachings**

Im Kern des Angebots steht die lösungsfokussierte Arbeitsweise. Diese eröffnet Schritt für Schritt eine etwas andere Art und Haltung, mit Menschen in Lern- und Veränderungssituationen umzugehen. Anstatt Probleme oder Defizite zu ergründen, wird die Aufmerksamkeit von Beginn an stärker auf das Finden von Lösungen gelenkt. Anstatt als Führungsperson oder Lehrkraft zu sagen, wie es gehen soll, entdecken und nutzen Sie ein Spektrum an fordernden und fördernden Fragen, die die Selbstverantwortung und Selbstwirksamkeit stärken.

Ziele:

- Sie lernen Werkzeuge und den Ansatz der lösungsfokussierten Arbeitsweise kennen und können diese in Ihre Führungsarbeit integrieren.
- Sie entdecken Ihre Ressourcen, Stärken und Werte und entwickeln daraus ein für Sie sinnvolles Führungsbild.
- Sie entdecken, wie Sie im (Arbeits-)alltag einen wirkungsvollen Beitrag zu mehr Wertschätzung, Sinnhaftigkeit und Leichtigkeit für sich und andere ermöglichen können.
- Sie erlangen erweiterte Handlungsoptionen als Führungspersönlichkeit.

Das Coaching erfolgt in der Seminargruppe unter Anleitung der Dozentin. Gegenstand des Coachings sind Ihre konkreten Problem- und Fragestellungen aus dem Arbeitsalltag. Als Teilnehmer\*in können Sie sich in die Rolle der Fall gebenden Personen begeben und gecoacht werden oder die Rolle einer beratenden Person einnehmen. So erproben Sie gemeinsam das Konzept, erfahren die Wirkung und reflektieren den Prozess des lösungsfokussierten Kurzzeitcoachings. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, eigene Problem- und Fragestellungen einzubringen.

**Referentin: [Susanne Poppe-Oehlmann](#)**, Direktorin im Schulverwaltungsdienst a.D., Personalentwicklerin, Pädagogin, systemische Supervisorin und Coach (SG), Potentialaufstellung, Gesundheitscoach, Mediatorin, Existenzanalytische Beraterin in Supervision.

**Termine:** Di, 07.05.2024 | 09:00–16:30 Uhr || **Anmeldeschluss:** 23.04.2024

**Kosten:** EUR 145,-

## Entlastungsstrategien zur langfristigen Erhaltung der eigenen Gesundheit und zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit

Die Sozialpädagogin, Mediatorin, zertifizierte Schulentwicklungsbegleiterin und der hypnosystemische Coach Stephanie Bartsch, versteht es, eine Fortbildung zu einem Wohlfühl-Erlebnis werden zu lassen! Genießen Sie ein kurzweiliges, reflektierendes und weiterführendes Seminar, das in erster Linie Verhaltens- und Denkhaltungsprävention zu folgenden Themen berücksichtigt:

- Wie entsteht Stress, wo kann ich ihn spüren und was kann ich tun, um mich zu schützen?
- ernsthaftes Pausenmanagement für Schulleitungen
- Das Paretoprinzip: Perfektionismus ist unökonomisch, aber was kann ich dagegen tun, wenn ich perfektionistisch agiere?
- Einfach abschalten? Dann ist man tot. Wie Sie jedoch mit Embodiment Ihre Emotionen und dadurch Gedanken regulieren können.
- Wie machen Sie sich das Leben leichter? Glaubenssätze überprüfen und realitätsbezogen neu formulieren.
- geführter Austausch über eigene Entlastungsstrategien

**Referentin:** **Stephanie Bartsch**, freiberufliche Trainerin, Sozialpädagogin, auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg, Schulentwicklungsbegleiterin, hypnosystemischer Coach und systemischer Coach für Neue Autorität

**Termin:** Do, 23.05.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 09.05.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Gesunderhaltung durch Resilienz – Teams durch professionelle Führung stärken

Eine professionelle Führung Ihres Teams ist eine Grundvoraussetzung für die Gesunderhaltung Ihrer Mitarbeiter\*innen. Es wird aufgrund verschiedener Faktoren immer anspruchsvoller, alle Bereiche der Teamführung im Blick zu halten. Häufig hört man nicht nur von Individuen mit Burnout-Syndrom, sondern von ganzen Teams, die „ausgebrannt“ sind. In diesem Seminar geht es darum, Ihr Team genauer zu betrachten, die Gelingensbedingungen für die Gesunderhaltung Ihres Teams kennenzulernen und Ihre Einflussmöglichkeiten hierauf zu betrachten und zu erweitern. Dabei stützen wir uns auf den ressourcenorientierten Ansatz von Prof. Dr. Jutta Heller, der Ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Potenziale sichtbar macht. Sie erhalten Impulse, um die Arbeits- und Lebenskraft ihrer Mitarbeiter\*innen zu fördern. Durch die Betrachtung der eigenen Resilienz sowie der Ihres Teams, erweitern Sie Ihren Handlungsspielraum. Lernen Sie die 7 Säulen der Resilienz ken-

nen, indem Sie sich konkret mit den Schlüsselkompetenzen auseinandersetzen. Sie haben die Möglichkeit, entwickelte Ideen in der Praxis zu erproben und in der Seminargruppe zu reflektieren. Die Fortbildung ist darauf ausgerichtet, mit Ihnen alternative Perspektiven und Handlungsstrategien zu entwickeln. Insbesondere die Teamleitung kann durch professionelles Verhalten ein gesundes Arbeitsklima schaffen. Ziel ist es, Neues für das Führungs- und Leitungsverhalten zu entdecken, um dieses mit Freude und Gelassenheit zu tun.

**Referentinnen:** **Sabine Seeger** und **Nathalie Hoffmann**, Schulleitung, Counselor Gestalt- und Orientierungsanalyse grad. BVPPT/ B.A. Sozialarbeit/Sozialpädagogik; Counselor Systemische Beraterin

**Termin:** Do, 20.06.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 06.06.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht

### **Ganztagschule erfolgreich gestalten durch Teamorganisation und Steuerung: Ansätze für die Entwicklung eines wirksamen Ganztags**

Ganztagschulen schöpfen oft die Potenziale des Ganztagsbetriebs nicht aus. Ein qualitativ hochwertiges Ganztagsangebot erfordert ein zielorientiertes und lernwirksames Bildungskonzept, um eine optimale Förderung der Schüler\*innen zu erreichen. Zuerst werden konzeptionelle Fragen behandelt, Forschungsbefunde und Gestaltungsansätze für den Ganztagsbetrieb vorgestellt. Anschließend werden Möglichkeiten für eine effektive und arbeitsteilige Organisation des Ganztagsbetriebs durch multiprofessionelle Kooperation und Beteiligung von Fach- und Jahrgangsteams der Lehrkräfte aufgezeigt und gemeinsam erarbeitet. Zugleich werden Hinweise zur Steuerung der Neu- oder Weiterentwicklung des Ganztags durch die Steuergruppe gegeben. Die Überlegungen zur Teamorganisation orientieren sich vor allem am Konzept professioneller Lerngemeinschaften. Die praxisorientierte Fortbildung richtet sich an Schulleitungen, Lehrkräfte in Ganztagsteams, Ganztagskoordinator\*innen oder Steuergruppen von ganztägigen Schulen.

**Referent:** Prof. i.R. Dr. Heinz Günter Holtappels, Professor für Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Bildungsmanagement und Evaluation am Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund

**Termin:** Do, 11.04.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 28.03.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Erfolgreiche Steuerung von Schulentwicklung und Change-Management - Handwerkszeug für Steuergruppenmitglieder in Schulen

Die Fortbildung richtet sich an Mitglieder von Steuergruppen in weiterführenden Schulen. Es können mehrere Personen aus der Steuergruppe einer Schule teilnehmen. Im Zentrum stehen Fragen zu grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten für die Koordination und Steuerung von Schulentwicklungsverläufen. Folgende Themen werden behandelt:

- Auftrag, Rolle und Funktion der Steuergruppe im System Schule (Welchen Auftrag und welche Befugnisse haben wir? Wie verstehen und gestalten wir unsere Rolle?)
- Change-Management in Koordination und Prozesssteuerung (Welche Aufgaben sollten Steuergruppen in der Schulentwicklung konkret übernehmen und ausführen?)
- Austausch über Arbeitsstrukturen und Selbstorganisation (Wie organisieren wir uns im Team für effizientes und erfolgreiches Handeln?)
- Anforderungen für die Steuerung von Schulentwicklungsprozessen (Wie verlaufen solche Prozesse? Welche Kompetenzen und Handlungsweisen sind für erfolgreiche Steuergruppenarbeit und Change-Management förderlich?)

**Referent:** **Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels**, Professor i.R. für Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Bildungsmanagement und Evaluation am Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund

**Termin:** Mo, 04.03.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 19.02.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Qualitätsanalyse/Schulinspektion – wie kann sie frühzeitig und gut vorbereitet werden?

Eine der wichtigsten Aufgaben für Schulleitung ist nach den Vorgaben des Schulgesetzes die Planung und Dokumentation der Schulentwicklung auf der Basis von kollegial vereinbarten schulinternen Standards und vorhandenen Kompetenzen. Basis dieser Arbeit ist die Frage nach der Qualität von Schule: Was ist eine „gute“ Schule, was ist „guter“ Unterricht? Im Referenzrahmen Schulqualität NRW sind die wichtigsten Qualitätsaussagen zusammengestellt. 2020 wurde er um wesentliche Bereiche erweitert und aktualisiert. Abgestimmt auf diese Veränderungen sind 2021 auch das Qualitätstableau der Qualitätsanalyse und der Unterrichtsbeobachtungsbogen verändert worden. Die Qualitätsanalyse beginnt mit einer durch die prüfer\*innen begleiteten Vorphase, in der die Schule einen Reflexionsbogen zur Einschätzung der Schulsituation erstellt, der sich auf zentrale Aspekte des Quali-

tätstableaus bezieht. Damit ist die Grundlage für einen Einstieg in die Selbstevaluation der Schule gelegt, sodass die Qualitätsentwicklung stärker von der Schule selbst gesteuert und getragen wird. In der Fortbildung werden die einzelnen Kriterien der Inspektion transparent gemacht und Strategien bearbeitet, Schulentwicklung zu planen, zu dokumentieren und zu evaluieren. Praxisnahe Tipps zu vorzulegenden Konzepten und Dokumenten erleichtern die langfristige Vorbereitung.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen u.a. folgende Schwerpunkte:

- Ablauf einer Qualitätsanalyse
- Vorbereiten und Erstellen des Schulportfolios mit praktischen Beispielen
- das neue Qualitätstableau
- Instrumente und Möglichkeiten der Selbstevaluation
- Kriterien für die Unterrichtsbesuche

Zielgruppe sind Schulleitungen und Mitglieder von Steuergruppen an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I und II.

**Referentin: [Annegret Schulte](#)**, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsfortbildung, Ausbildung als Schulentwicklungsberaterin und Begleitung von Schulen in Schulentwicklungsprozessen.

**Termine:** Mi, 06.03.2024 | 09:00 – 13:00 Uhr || Do, 07.03.2024 | 14:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 21.02.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Kollegiale Unterrichtshospitation

Wissenschaftliche Studien sowie auch die Auswertung von Schulentwicklungsprozessen zeigen, dass eine gute Kooperation im Kollegium eine wesentliche Bedingung für den Erfolg von Veränderungsprozessen ist. Kollegiale Unterrichtsbesuche mit anschließendem Feedback sind eine einfache und wirksame Methode, um den eigenen Unterricht zu reflektieren und zur Professionalisierung des Lehrerhandelns beizutragen. Es geht um die gemeinsame Suche nach Lösungen, den aktiven Austausch von Erfahrungen, die gegenseitige Unterstützung und die Nutzung von Synergieeffekten. Zur Erreichung dieser Ziele sind klare, verlässliche Strukturen und Organisationsformen sowie vereinbarte Regeln erforderlich.

In der Veranstaltung werden Methoden, Verfahren und Ansätze der kollegialen Hospitation innerhalb eines Kollegiums vorgestellt und in praktischen Übungen umgesetzt.

Folgende Aspekte kollegialer Unterrichtsbesuche und dem sich anschließenden Feedback werden am Beispiel einer Unterrichtsmitschau ausprobiert:

- Aushandlung von Beobachtungsschwerpunkten (orientiert an pädagogischen Werten)
- Austausch zwischen Lehrer\*innen zur Qualitätsverbesserung, Stärkung kollegialer Beziehungen und Förderung des Teamgeistes
- Abgleich von Eigen- und Fremdperspektive, Reflexion und Bearbeitung von „blinden Flecken“
- erste Übungen zu gelingendem Feedback

Zielgruppe des Seminars sind Schulleitungen, Mitglieder von Steuergruppen, interessierte Lehrkräfte aller Schulformen.

**Referentin:** **Annegret Schulte**, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsf Fortbildung, Ausbildung als Schulentwicklungsberaterin und Begleitung von Schulen in Schulentwicklungsprozessen.

**Termin:** Di, 09.04.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 26.03.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## **Schule steuern und gestalten – mit dem Referenzrahmen Schulqualität NRW**

Der „Referenzrahmen Schulqualität NRW“ bildet die Grundlage für die Schulgestaltung, insbesondere bei Bestandsaufnahmen und schulinternen Evaluationen sowie im Zusammenhang schulischer Qualitätsanalysen und der Weiterentwicklung der Schule. Die Veranstaltung bietet sowohl Orientierungswissen bei der Arbeit mit dem Referenzrahmen als auch Handlungswissen im Umgang mit diesem noch ungeahnten Vorgehen.

Vorgesehene Programmschwerpunkte:

- Anliegen und Anlage von Referenzsystemen für Schulqualität (Einblicke in die Diskussion um Schulqualität: Entstehungsgeschichte, theoretische Einbettung und empirische Befunde; Wie lässt sich Schulqualität überhaupt erfassen und in ihrer Güte bestimmen? Überblick zu den Anliegen und zur Struktur des Referenzrahmens; Arbeitsmöglichkeiten mit dem Referenzrahmen)
- Die Schulleitung als Schlüsselgröße der Schulgestaltung (Welche Vorstellungen von Führung und Management liegen dem Referenzrahmen zugrunde? Inwieweit entsprechen sie den Forschungsbefunden über wirksame Schulleitung? Gute Schule braucht gute Führung: Die Schulleitung als Akteur der Schul- und Unterrichtsentwicklung)



- Als Schulleitung mit dem Referenzrahmen agieren – Arbeit an praktischen Beispielen (Wie kann ich als Schulleiter\*in mit dem Referenzrahmen arbeiten und daraus für meine Leitungsaufgaben profitieren? Wie können wir die Entwicklung des Schulleitungsteams mit dem Referenzrahmen voranbringen? Wie kann die Schulleitung den Referenzrahmen für die Entwicklung der Schule nutzen?)

Intendiert ist eine Erweiterung und Reflexion des Handlungsrepertoires von Schulleitung. Input- und Arbeitsphasen mit kollegialem Austausch – auch über die Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit mit dem Referenzrahmen – wechseln sich ab. Die Teilnehmenden erhalten in der Veranstaltung die Gelegenheit, eine persönliche Agenda für die Arbeit mit dem Referenzrahmen an der eigenen Schule zu entwickeln. Zielgruppe sind Schulleitungspersonen sowie weiteres schulisches Leitungspersonal (wie Fach- und Jahrgangslösungen, Steuergruppenmitglieder oder Fortbildungsbeauftragte) – insbesondere aus allgemeinbildenden Schulen.

**Referent:** Ulrich Steffens, Erziehungswissenschaftler, vormals Direktor am ehemaligen Institut für Qualitätsentwicklung in Wiesbaden, Initiator und Koordinator länderübergreifender Netzwerke zu Schulqualität und Schulentwicklung, zahlreiche Veröffentlichungen zur Schulqualität, jahrelange Tätigkeit in der Schulbegleitung und Schulleitungsförderung

**Termin:** Mi, 24.04.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 10.04.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Change-Management – Veränderungsprozesse in Schulen erfolgreich gestalten

Die Schulen in unserem Land sind mit einer Vielzahl von Anforderungen konfrontiert. Die Aufgaben der Digitalisierung, der Inklusion und die Bewältigung der wechselnden Anforderungen in der Corona-Krise durchziehen sämtliche Bereiche der schulischen Arbeit. Immer geht es dabei um neue Orientierungen des Kollegiums und vor allem um professionelles Handeln der Verantwortlichen. Sie haben die Aufgabe, die Transformationsprozesse oder Reformprojekte zu initiieren und zu gestalten.

Aber: Was passiert in Veränderungsprozessen mit den beteiligten Menschen?

Veränderungsprozesse erzeugen Widerstände und Konflikte. Im Seminar geht es um den konstruktiven Umgang mit ihnen, darum, die verdeckten Chancen zu erkennen und zu nutzen. Verschiedene Erklärungsmodelle zum besseren Verständnis der Abläufe, z.B. das „House of Change“ von Claes Janssen und Strategien für erfolgreiches Change-Management werden vorgestellt und in Kleingruppen praktisch umgesetzt.

Schwerpunkte:

- Wie gehen wir professionell mit Veränderungen um?
- Modelle des Wandels – Veränderungsprozesse besser verstehen
- Erfolgsfaktoren in Veränderungsprozessen
- Umgang mit Widerständen
- gemeinsame Ziele entwickeln, Potentiale entdecken, unterstützende Strukturen erkennen und nutzen

Zielgruppe sind Schulleitungsmitglieder und mit Führungskraftaufgaben beauftragte Lehrkräfte.

**Referentin:** **Annegret Schulte**, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsfortbildung, Ausbildung als Schulentwicklungsberaterin und Begleitung von Schulen in Schulentwicklungsprozessen.

**Termin:** Mo, 29.04.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 15.04.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Projektmanagement

Projektmanagement ist ein selbstverständliches Verfahren in Firmen. Aber passt das auch für die Schule? Ja – denn es geht darum,

- Ziele für komplexere, mittelfristige Vorhaben präzise zu formulieren,
- Erfolgskriterien zu definieren,
- Rahmenbedingungen auszuleuchten,
- mit Widerständen umzugehen,
- Meilensteine zu planen,
- die Umsetzung im schulischen Alltag durchzuhalten bzw. ein „pädagogisches Controlling“ an der Schule einzuführen
- und auch einen Abschluss zu definieren und eine Organisationsform für die Fortführung nach der Pilotphase zu finden.

Die Teilnehmenden lernen die Grundzüge des Projektmanagements durch Inputs kennen und erstellen im Laufe des Workshops den Projektplan für ein Projekt, das an ihrer eigenen Schule ansteht. Dabei haben sie auch Gelegenheit, einen Blick auf „agile Organisationen“ und Kommunikation in der Schule zu werfen, die Arbeitsstrukturen ihrer Schule zu reflektieren und zu überprüfen, ob sie die Nachhaltigkeit von Projekten gewährleisten.

**Referenten:** **Petra Madelung** und **Ralf Dietl**, Berater für Schulentwicklung, Mitglieder der Vorjury des DSP.

**Termin:** Di, 30.04.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 16.04.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## **Worauf es ankommt! Zentrale Erkenntnisse aus der Schul- und Unterrichtsforschung für die Schulgestaltung**

In der Veranstaltung werden die neuesten Forschungsbefunde der Schulgestaltung praxisorientiert aufgearbeitet und ihre Umsetzungsmöglichkeiten erörtert. Der Fokus liegt dabei auf den besonders wirksamen Faktoren der Schulqualität. Die Themenschwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Was ist das Wichtigste beim Lernen? Zentrale Erkenntnisse aus der Hattie-Studie „Visible Learning“ für die Schulgestaltung
- Lernen nach Hattie – Folgen für Unterricht und Schule
- „Basisdimensionen“ der Unterrichtsqualität – ihre konkrete Erfassung und Möglichkeiten der formativen Evaluation
- Schlüsselfaktoren für die Entwicklung von Schulen
- Wie lernen Lehrkräfte?
- Professionelle Lerngemeinschaften als „Transmissionsriemen“ der Schulgestaltung
- Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten schulischen Führens – auf Strukturen und Prozesse kommt es an!
- Sicherung der Lernerträge: Was nehme ich mit? Meine nächsten Schritte! Feedback zur Veranstaltung

Die Teilnehmenden lernen auf Grundlage ausgewählter empirischer Befunde aus der Bildungsforschung die Voraussetzungen und das relevante Handlungsspektrum der Schulgestaltung kennen und erfahren dabei zugleich Möglichkeiten für die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit des Kollegiums

**Referent:** **Ulrich Steffens**, Erziehungswissenschaftler, vormals Direktor am ehemaligen hessischen Institut für Qualitätsentwicklung in Wiesbaden, Initiator und Koordinator des länderübergreifenden Netzwerkes der deutschen Landesinstitute „Empiriegestützte Schulentwicklung (EMSE)“

**Termin:** Di, 14.05.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 30.04.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Prüfungskultur in der Schule in Zeiten von KI

Welchen Einfluss haben Chatbots und KI-Werkzeuge auf die Prüfungskultur? Schaffen ChatGPT & Co, was seit Jahrzehnten nicht gelingt – die Etablierung einer neuen Prüfungspraxis in der Kultur der Digitalität? Das Seminar setzt sich mit aktuellen Entwicklungen im Bereich der Schreib-KIs auseinander und zeigt Konsequenzen für Klassenarbeiten, Klausuren und Facharbeiten auf.

**Referent:** **Hendrik Haverkamp**, Lehrer, Koordinator für digital gestütztes Lernen am ESG Gütersloh, Lehrerfortbildner

**Termin:** Mi, 22.05.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 08.05.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Recht und Verwaltung

### Aktuelles Schul- und Dienstrecht – rechtliche Basics und aktuelle Fälle

Als Schulleitung einer öffentlichen Schule arbeiten Sie in einem System, das in zunehmendem Maße rechtlich normiert wird: Ein juristischer Kompass im Schulrecht und öffentlichen Dienstrecht ist daher für Ihre praktische Arbeit unerlässlich.

In der Veranstaltung werden folgende Themenstellungen behandelt:

1. Worum geht es beim „Recht in der Schule“? Schulrecht und öffentliches Dienstrecht sind mehr als das SchulG NRW und die ADO!
2. Welche Rechte und Pflichten haben Lehrkräfte und Schulleitungen und wo sind diese rechtlich verortet?
3. Besprechung verschiedener Fallgestaltungen aus dem Schul- und Dienstrecht. Die Rechtsfragen werden anhand konkreter Fallgestaltungen aus der Verwaltungspraxis und Rechtsprechung erörtert. Hierzu erhalten die Teilnehmenden eine umfangreiche Fallsammlung. Fälle aus dem Teilnehmerkreis sind erwünscht und werden gerne entgegengenommen.

**Referent:** **Christoph Becker**, ehemaliger juristischer Dezernent einer nordrhein-westfälischen Bezirksregierung u.a. in den Dezernaten Bauaufsicht, Kommunalaufsicht, Gesundheitsaufsicht und Personalangelegenheiten der Lehrkräfte an Gymnasien

**Termin:** Do, 18.04.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 04.04.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an Grund- und Förderschulen

Schulleitungsmitglieder an Grund- und Förderschulen sehen sich und ihr Kollegium in ihrer pädagogischen Arbeit oft mit Rechtsfragen konfrontiert. Die rechtssichere Einordnung der Handlungsspielräume gegenüber Schüler\*innen, Erziehungsberechtigten und der Schulaufsicht entscheidet und beeinflusst viele Situationen. Das Seminar vermittelt die Grundlagen des Schulrechts in schulformtypischen Standardsituationen und fördert damit insbesondere die Entscheidungskompetenz von Schulleitungen in kleinen Systemen.

**Referent:** **Ass. jur. Michael König**, Dozent für Staats- und Verwaltungsrecht mit Schwerpunkt Schulrecht sowie öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht für Lehrkräfte und Schulleitungsangehörige

**Termin:** Mi, 15.05.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 01.05.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an weiterführenden und berufsbildenden Schulen

Attraktiv ist es dort, wo gut geführt wird. Das setzt für Schulleiter\*innen in wachsendem Maße juristische Kenntnisse im Schulrecht, teils aber auch im Zivil- und Strafrecht voraus, die die Schulleitungsqualifizierung aufgrund ihrer Komplexität oft nicht genügend vermitteln kann. Das Seminar frischt die Grundlagen des Schulrechts auf, behandelt häufige Konfliktsituationen anhand konkreter Fälle und zeigt Wege zu praxisgerechten Entscheidungen für den Schulalltag. Eigene Praxisbeispiele können bei Interesse ebenfalls in dem Seminar besprochen werden.

**Referent:** **Ass. jur. Michael König**, Dozent für Staats- und Verwaltungsrecht mit Schwerpunkt Schulrecht sowie öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht für Lehrkräfte und Schulleitungsangehörige

**Termin:** Do, 16.05.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 02.05.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

# Weitere Angebote

## Vorbereitung auf das Eignungsfeststellungsverfahren für Schulleitungen

In diesem Seminar werden Bewerber\*innen auf ein Amt als Schulleiter\*in in NRW an zwei Tagen gezielt auf das Eignungsfeststellungsverfahren (EFV)-Assessment-Center vorbereitet. Neben der konkreten Vorbereitung auf die im EFV eingesetzten Übungsformate, werden die Teilnehmenden analog zu den im Verfahren angesprochenen Kernkompetenzen

- Rollenklarheit,
- Innovation,
- Management und
- Kommunikation

bestärkt, ihre eigenen Potenziale und Expertisen in das Verfahren einzubringen. Simulationen, Perspektivwechsel und Coaching-Elemente unterstützen sowohl das Agieren als auch das Reflektieren im anstehenden Assessmentverfahren und tragen zur Stärkung des Selbstkonzepts und der Selbstsicherheit bei.

**Referent:** **Michael Röder**, Coach, Multiplikator für kollegiale Beratung und Supervision (GKSO)

**Termine:** Di/Mi, 13./14.02.2024, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr (Präsenz-Seminar)  
Mo/Di, 18./19.03.2024, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr (Präsenz-Seminar)  
Mo/Di, 22./23.04.2024, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr (Präsenz-Seminar)  
Do/Fr, 06./07.06.2024, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr (Präsenz-Seminar)

**Anmeldeschluss:** jeweils 14 Tage vor Seminarbeginn || **Kosten:** EUR 300,-  
**Max. Teilnehmendenzahl:** 14

## Zukunftswerkstatt Bildung 2030 – Beginner: Gemeinsam die Schule der Zukunft gestalten

Anknüpfend an einen Überblick über Zukunftstrends und Gestaltungsoptionen für die Schule der Zukunft entwerfen wir mit der Methode Zukunftswerkstatt in drei Schritten Zukunftsbilder für die Entwicklung der eigenen Schule. Mit wertschätzender Befragung, gemeinsamer Visionenentwicklung und Umsetzungsplanung erhalten die Teilnehmenden Werkzeuge für wirksame Schulentwicklung.

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Schulleitungen, Schulleitungsmitglieder oder interessierte Lehrkräfte, welche die Methode Zukunftswerkstatt kennenlernen und neue Ideen für die Schulentwicklung im Rahmen eines offenen,

kreativen Verfahrens entwickeln möchten.

Literatur:

- Burow O.A. (2022): # Schule der Zukunft. Sieben Gestaltungsoptionen. Weinheim: Beltz.
- Burow O.A. (2021): Die Corona-Chance. Sieben Schritte zur >Resilienten Schule<.

**Referent:** **Prof. i.R. Dr. Olaf-Axel Burow**, Professor i.R. für Allgemeine Pädagogik an der Universität Kassel und einer der Entwickler der Zukunftswerkstätten

**Termin:** Di, 16.04.2024 | 09:00–17:00 Uhr || **Anmeldeschluss:** 02.04.2024

**Kosten:** EUR 65,- || **Max. Teilnehmendenzahl:** 65

## **Einführung in die Kollegiale Beratung und Supervision – KoBeSu (Schlee, 2019)**

In der „Kollegialen Beratung und Supervision – KoBeSu“ geht es um ein (Interventions-) Verfahren nach Prof. Schlee zur Bearbeitung individueller, aktuell anliegender Themen (nicht Fälle!) der Teilnehmenden. Im Vordergrund steht hierbei nicht die unmittelbare Lösung des jeweils eingebrachten Themas und der damit verbundenen Klärungsbedarfe, sondern Anregung und Erweiterung der individuellen Lösungskompetenz sowie grundsätzliche Stärkung der sogenannten „Ratsuchenden Person“. Die Einführung in die „Kollegiale Beratung und Supervision“ findet an einem Präsenztage statt. Anschließend finden drei Online-Meetings von jeweils ca. drei Zeitstunden Dauer statt, in denen das Verfahren in der Gruppe unter Begleitung des Referenten/Moderators durchgeführt wird. Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmenden das Verfahren der „Kollegialen Beratung und Supervision“ erlernen und es selbstständig in Kleingruppen durchführen können. Die Grundannahmen und Handlungsprinzipien des Verfahrens und des zu Grunde liegenden Beratungskonzepts können darüber hinaus mit großem Gewinn und Nutzen auf andere Handlungsfelder im Kontext beruflicher Kommunikation und Beratung übertragen werden. Die Termine für die Online-Meetings werden einvernehmlich festgelegt.

Im Anschluss an den Präsenztage werden drei jeweils dreistündige Online-Meetings angeboten. Diese Termine werden individuell abgestimmt und sind kostenfrei. Die Teilnahme an den Folgeterminen der Präsenzveranstaltung ist nicht verpflichtend, sondern ein Angebot für Teilnehmende, die darüber hinaus an dem Verfahren und dessen selbstständiger Durchführung in einer kollegialen Unterstützungsgruppe interessiert sind.

**Referent:** **Michael Röder**, Coach, Multiplikator für kollegiale Beratung und Supervision (GKSO)

**Termin:** Di, 28.05.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr || **Anmeldeschluss:** 14.05.2024

**Kosten:** EUR 145,- || **Max. Teilnehmendenzahl:** 14

## **Zukunftswerkstatt Bildung 2030 – Advanced: Starterkit für die eigene Schulentwicklung**

Anknüpfend an einen Überblicksvortrag erarbeiten wir Gestaltungsoptionen für die Entwicklung des eigenen Schulprofils, lernen mit dem „Leadership-Kompass“ ein wirksames Modell wertschätzender Schulleitung kennen und erarbeiten mit Verfahren der prozessorientierten Zukunftsmoderation Pläne für den Start des eigenen, partizipativen Schulentwicklungsprozesses.

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Schulleitungen, Schulleitungs- oder Steuergruppenmitglieder, die einen konkreten Schulentwicklungsprozess an ihrer Schule umsetzen oder diesen zukunftsorientiert weiterentwickeln möchten.

Literatur:

- Burow O.A. (2022): Schule der Zukunft. Sieben Gestaltungsoptionen. Weinheim: Beltz.
- Burow O.A. (2016): Wertschätzende Schulleitung. Der Weg zu Engagement, Wohlbefinden und Spitzenleistung. Weinheim: Beltz.

Die Teilnahme an der Zukunftswerkstatt „Bildung 2030“ – Advanced setzt keine Teilnahme an früheren Zukunftswerkstätten der DAPF oder der Zukunftswerkstatt „Bildung 2030“ – Beginner voraus. Der Fokus liegt bei dem Advanced-Format auf der Umsetzung konkreter Prozesse und weniger auf der Gestaltung von Zukunftsbildern.

**Referent:** **Prof. Dr. Olaf-Axel Burow**, Professor i. R. für Allgemeine Pädagogik an der Universität Kassel und einer der Entwickler der Zukunftswerkstätten

**Termin:** Di, 03.12.2024 | 09:00 – 17:00 Uhr || **Anmeldeschluss:** 19.11.2024

**Kosten:** EUR 65,00,- || **Max. Teilnehmerzahl:** 65



## SLQ IM BAUKASTEN – Qualifikation für Pädagogische Führungskräfte

Der erfolgreiche Besuch von 13 Seminaren der DAPF berechtigt zur Zulassung zum Eignungsfeststellungsverfahren (gemäß BASS 21-01 Nr. 30).

Diese 13 Seminare müssen aus vier Bereichen gewählt werden, die sich an die Schulleitungsqualifizierung in Nordrhein-Westfalen anlehnen (SLQ NRW):

### **1. Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern**

(4 Seminare, z.B. Kommunikation als Schulleitung wertschätzend gestalten, Souveränes Schulleitungshandeln durch (vokale) Präsenz)

### **2. Personalmanagement**

(4 Seminare, z.B. Einführung in die Neue Autorität, Gesunderhaltung durch Resilienz)

### **3. Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht**

(3-4 Seminare, z.B. Konfliktmanagement, Projektmanagement, Qualitätsanalyse/Schulinspektion)

### **4. Recht und Verwaltung**

(1-2 Seminare, z.B. Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder)

Innerhalb der Module können Sie die Seminare frei nach Ihren Interessen wählen. Bitte setzen Sie sich für die Erstellung eines individuellen Angebots mit uns in Verbindung.

Weitere Informationen unter  
<https://dapf.zhb.tu-dortmund.de>

Sprechen Sie uns bei Rückfragen gerne an!

## SO FINDEN SIE UNS:



**Die Räumlichkeiten der DAPF befinden sich im Zentrum für Hochschulbildung (zhb) der TU Dortmund, Hohe Str. 141, 44139 Dortmund.**

### **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln (von Dortmund Hbf)**

Von Dortmund-Hauptbahnhof mit der Stadtbahn U 41, U 45, U 47 (zwei Stationen) bis »Stadtgarten«, von dort eine Etage tiefer in Richtung »Westfalenhallen«. Mit der Stadtbahn U 46 zwei Stationen bis »Polizeipräsidium«; dort Ausgang »Hohe Straße«. Alternativ, ohne Umstieg: Von Dortmund Hauptbahnhof die Stadtbahn U 45 Richtung »Westfalenhallen«, diese wird zur U 46 (in der Bahn sitzen bleiben) und fährt dann »Polizeipräsidium« an.

Fußweg ab Ausstieg »Polizeipräsidium«: Bei Ausgang »Hohe Straße« die Hohe Str. in Fahrtrichtung hochgehen, Ausschilderung »Zentrum für Hochschulbildung« (Richtung Hotel Gildenhof).

Das Zentrum für Hochschulbildung hat die Nummer 141, rotes Backsteingebäude zur rechten Hand.

### **Anfahrt mit dem Pkw**

Aus Richtung Westen: B 1, Abfahrt WDR/ZVS, danach zweimal rechts auf die Wittekindstraße. An der Ampel weiter geradeaus. Erste Straße rechts (Querstraße), die auf die Hohe Straße führt.

Rechts abbiegen. Hinter der nächsten Ampel an der U-Bahn-Haltestelle vorbei, danach rechts zum Zentrum für Hochschulbildung (Ausschilderung) abbiegen. Vorsicht: Nicht in die Unterführung einfahren! Aus Richtung Osten: B 1, Abfahrt Ruhrallee (B 54) Richtung Dortmund-Mitte/Lünen bis zur nächsten Ampel. Dort links abbiegen in die Markgrafenstraße. Die Markgrafenstraße immer geradeaus bis zur Ampel Hohe Straße. Dort links abbiegen und hinter der U-Bahn-Station rechts zum Zentrum für Hochschulbildung (Ausschilderung) abbiegen. Vorsicht: Nicht in die Unterführung einfahren!



## HINWEISE, VERANSTALTUNGSORGANISATION, ANMELDUNG

### Zielgruppe

Zielgruppe aller Veranstaltungen sind (stellvertretende) Schulleitungen, Personen in Funktionen des mittleren Managements, Didaktische Leitungen, Lehrkräfte mit Interesse an Leitungsaufgaben, Schulaufsichtspersonen und andere pädagogische Führungskräfte.

### Veranstaltungsort

Zentrum für Hochschulbildung (zhb) der TU Dortmund  
Hohe Straße 141  
44139 Dortmund  
Zentral und gut erreichbar gelegen (U-Bahn Station Polizeipräsidium, Parkplätze vorhanden).

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter <https://dapf.zhb.tu-dortmund.de/dapf-seminare>  
Bei Fragen zur Anmeldung erreichen Sie uns unter:  
Tel: 0231 755-2164

### Anmeldeschluss

Eine Stornierung ist nur schriftlich bis vierzehn Tage vor dem festgesetzten Zeitpunkt der Seminare durchführung möglich. Bei einer späteren Stornierung wird das volle Teilnahmeentgelt fällig.

### Ihre Ansprechpersonen

Dr. Jörg Teichert, Britta Slabbers  
Tel: 0231 755-6621  
[britta.slabbers@tu-dortmund.de](mailto:britta.slabbers@tu-dortmund.de)

### Information

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:  
<https://dapf.zhb.tu-dortmund.de>



[linkedin.com/company/dapf-tu-dortmund](https://www.linkedin.com/company/dapf-tu-dortmund)



[x.com/schuleleiten](https://x.com/schuleleiten)

Die Veranstaltungen werden in Trägerschaft des Vereins „Wissenschaftliche Weiterbildung an der TU Dortmund e.V.“ durchgeführt. Die DAPF ist ein Bereich des Vereins.



**DAPF**

Deutsche Akademie für  
Pädagogische Führungskräfte  
**Wissenschaftliche Weiterbildung  
an der TU Dortmund e.V.**